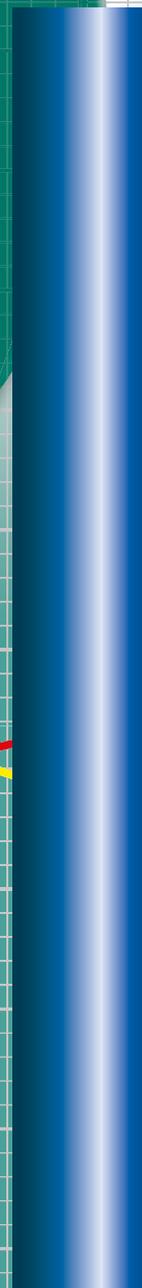
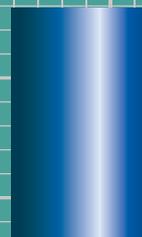
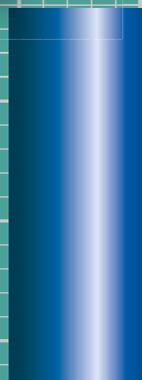
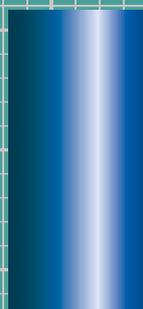
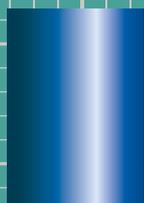
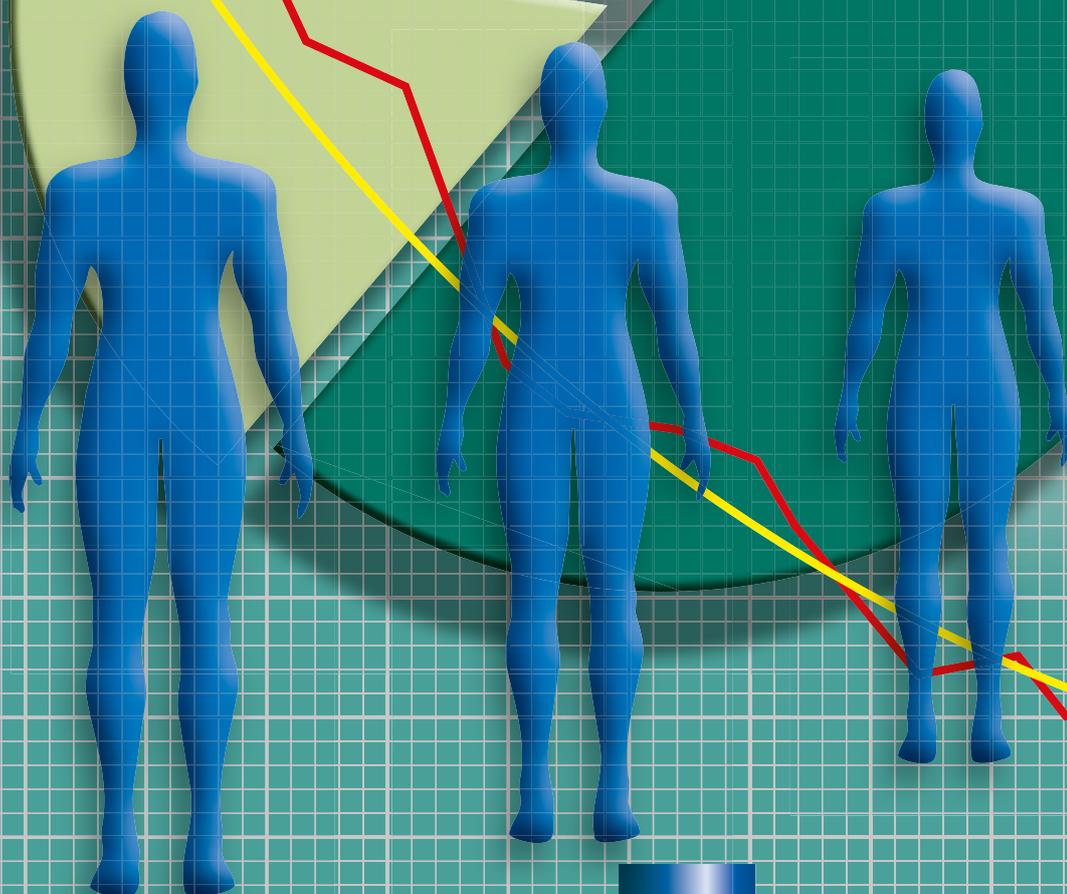


DEMOGRAFIEBERICHT MÖNCHENGLADBACH

2006-2015



• Inhaltsverzeichnis	2
• Die Bevölkerungsentwicklung zwischen 2006 und 2015 im Überblick	3
• Bevölkerungsstruktur	6
• Altersstruktur	7
○ Graphik: Melderechtlicher Status und Geschlecht	8
○ Graphik: Deutsche und Ausländer	9
○ Graphik: Altersstruktur Deutsche und Ausländer in Prozent	10
○ Graphik: Ausländer nach Herkunft (EU und Europa)	11
○ Graphik: Ausländer nach Herkunft (außereuropäisch)	12
○ Graphik: Ausgewählte Staatsangehörigkeiten (I und II)	13
○ Graphik: Ausgewählte Staatsangehörigkeiten (III und IV)	14
• Zu- und Fortzüge, Wanderungsverflechtungen, Geburten und Sterbefälle	15
○ Graphik: Zu- und Fortzüge	16
○ Graphik: Wanderungsverflechtungen Nachbarkreise	17
○ Graphik: Wanderungsverflechtungen Bundesländer	18
○ Graphik: Natürliche Bevölkerungsentwicklung	19
• Die Bevölkerungsentwicklung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	20
○ Graphik: Bevölkerungsentwicklung der Stadtbezirke Nord und Ost	21
○ Graphik: Bevölkerungsentwicklung der Stadtbezirke Süd und West	22
○ Graphik: Bevölkerungsentwicklung insgesamt	23
○ Graphik: Durchschnittliches Lebensalter in Jahren	24
• Erläuterungen	25

Die Bevölkerungsentwicklung zwischen 2006 und 2015 im Überblick

Die Gesamtentwicklung der Bevölkerung setzt sich aus der natürlichen Bevölkerungsentwicklung und den Wanderungsbewegungen zusammen.¹ Die natürliche Bevölkerungsentwicklung wird hierbei durch Geburten und Sterbefälle bestimmt. Der zweite Bestimmungsfaktor für die Bevölkerungsentwicklung sind die Wanderungen. Dies sind über die Stadtgrenze hinausgehenden Zu- und Fortzüge.

Die Entwicklung der Bevölkerung führt zu einer zu quantitativen Veränderungen – die Einwohnerzahl bzw. die Bevölkerungsdichte nimmt zu oder ab – und zu anderen zu qualitativen Veränderungen – die Zusammensetzung der Bevölkerung ändert sich.

Die Bevölkerungsentwicklung hat aber nicht nur qualitative und quantitative Auswirkungen, sondern sie beeinflusst auch die Siedlungsstruktur, den Wohnungsmarkt, die Umwelt, die Ver- und Entsorgung, die Verkehrsbelastung, die öffentliche und private Infrastruktur. Grundlage für fast jede planerische Überlegung und fast jede strategische Entscheidung auf allen staatlichen Ebenen ist daher die Analyse und die Vorausberechnung der Bevölkerungsentwicklung.

Am 31.12.2015 hatte die Stadt Mönchengladbach 266.586 Einwohner.

In der Zeitspanne zwischen den Jahren 2006 und 2011 verfestigte sich die Tendenz zu sinkenden Einwohnerzahlen, die Bevölkerung verringerte sich während dieses Zeitraumes von 266.073 (2006) um 5.046 Personen auf 261.027 Einwohner (2011). In den Jahren 2012 und 2013 stabilisierte sich die Einwohnerzahl. Ab dem Jahr 2012 waren dann Bevölkerungsgewinne zu verzeichnen. Im Jahr 2012 betrug der Bevölkerungszuwachs 342 Personen, im Jahr 2013 weitere 242 Personen. 2014 erhöhte sich die Einwohnerzahl von 261.611 Personen (31.12.2013) um 1.510 Personen auf 263.121 Personen (31.12.2014) und im Jahr 2015 nochmals um weitere 3.465 Personen auf 266.586 Einwohner zum 31.12.2015.

Hinter diesem Bevölkerungszuwachs verbergen sich jedoch zwei gegenläufige Tendenzen. Während sich im Berichtszeitraum (2006 bis 2015) die Anzahl der Einwohner mit der deutschen Staatsangehörigkeit von 238.517 um 9.267 Personen auf 229.250 Personen verringerte, erhöhte sich im gleichen Zeitraum die Anzahl der Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit von 27.556 Personen im Jahr 2006 auf 37.336 Personen im Jahr 2015. Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung stieg von 10,4 Prozent (31.12.2006) auf 14,0 Prozent (31.12.2015).

Gleichzeitig veränderte sich aber auch die Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung. Die Osterweiterung der EU führte letztendlich dazu, dass die Anzahl der Ausländer aus den Staaten Ost- und Südosteuropas zugenommen hat, während die Anzahl der Ausländer aus den sog. Anwerbestaaten (der „ehemaligen Gastarbeiter“) stagnierte oder gar zurück ging. Die Anzahl der Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit verringerte sich beispielsweise von 8.138 Personen im Jahr 2006 um rd. 15 Prozent auf 6.888 Personen im Jahr 2015.² Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Personen mit der polnischen Staatsangehörigkeit von 1.700 (2006) auf 3.776 Personen (2015). Als mögliche Nachwirkung der „Euro-Krise“ war ab den letzten Monaten des Jahres 2012 eine verstärkte Zuwanderung von griechischen und spanischen EU-Bürgern festzustellen. Ab dem Jahr 2014 nahmen dann die Zuzüge aus den Konfliktgebieten des Nahen Ostens zu. So erhöhte sich die Anzahl der Personen mit einer syrischen Staatsangehörigkeit von 58 (31.12.2006) auf 1.235 Personen (31.12.2015).

Mit Änderung des Staatsangehörigkeitsrechtes wurde das Merkmal der „Einwohner mit Migrationshintergrund“ in die öffentliche Diskussion eingeführt. Seit dem Jahr 2012 werden die Anzahl und die Struktur der „Personen mit einer Wanderungsgeschichte“ jährlich anhand des Einwohnermelderegisters ermittelt.³ Am 31.12.2015 hatte Mönchengladbach 266.586 Einwohner, hiervon besaßen 80.761 Personen einen Migrationshintergrund. Am 31.12.2012 verfügten 69.918 Personen über einen Migrationshintergrund, ihre Anzahl hat sich demnach in den vergangenen vier Jahren um 10.843 Personen erhöht. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg entsprechend von 26,8 Prozent im Jahr 2012 auf 30,3 Prozent im Jahr 2015. Die Einwohner mit Migrationshintergrund verteilen sich jedoch nicht gleichmäßig auf alle Altersgruppen, mit zunehmendem Lebensalter geht ihr Anteil an der jeweiligen Altersklasse kontinuierlich zurück. Während der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund bei den Kindern unter 10 Jahren - knapp - über der „50 Prozent-Marke“ liegt, beträgt er in der Gruppe der über 90-Jährigen lediglich 8,5 Prozent.

Die Bilanz der natürlichen Bevölkerungsentwicklung wies während der letzten zehn Jahre einen negativen Saldo aus. Die Anzahl der Gestorbenen lag im Berichtszeitraum durchweg über der Anzahl der Geburten, den 2.330 Geburten des Jahres 2015 standen 3.195 Sterbefälle gegenüber. Während des Beobachtungszeitraumes hat sich die Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe der über 65-Jährigen von 53.073 Personen im Jahr 2006 um rd. 2.000 auf nunmehr 55.075 Personen im Jahr 2015 und die Anzahl der über 90-Jährigen von 1.712 (2006) um rd. 27 Prozent auf 2.178 Personen (2015) erhöht. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen ist hingegen rückläufig, so verringerte sich z. B. die Anzahl der unter zehnjährigen Kindern von 24.160 (2006) auf 22.378 Personen (2015).

Innerhalb des Beobachtungszeitraumes wiesen die Wanderungsbilanzen uneinheitliche Tendenzen auf. 2005 und 2006 waren Wanderungsgewinne festzustellen. Ab dem Jahr 2007 bis zum Jahr 2009 wiesen die Wanderungsbilanzen dann einen negativen Saldo, also Wanderungsverluste, aus. Ursache für die ausgeglichene Wanderungsbilanz des Jahres 2010 war vermutlich die Einführung der Zweitwohnungssteuer. Die Wanderungsbilanz des Jahres 2011 schloss wiederum mit einem Verlust ab. Seit dem Jahr 2012 wiesen dann die Wanderungsbilanzen jährlich steigende Wanderungsgewinne aus, im Jahr 2015 lag dieser Zuwanderungsgewinn bei 4.197 Personen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Bevölkerungsentwicklung derzeit positiver verläuft als erwartet. Die Ursachen hierfür liegen in den Zuwanderungen aus dem Ausland. Diese Zuwanderungen kompensieren nicht nur den Sterbeüberschuss, sondern führen derzeit zu einem deutlichen Bevölkerungswachstum. Die zukünftige Bevölkerungsentwicklung ist jedoch kaum abschätzbar, da sie durch die Entwicklungen im europäischen Wirtschaftsraum und durch die Entwicklungen in den internationalen Konfliktgebieten bestimmt wird. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist die Aufenthaltsdauer der Migranten, da es zurzeit nicht abschätzbar ist, wie viele Zuwanderer wie lange in Mönchengladbach bleiben. Weiterhin ist festzuhalten, dass die Dynamik, die die derzeitige Flüchtlingssituation mit sich bringt, nicht nur eine Vorausberechnung der Bevölkerung aus den oben skizzierten Gründen nahezu unmöglich macht, sondern auch kleinräumige Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung - und die hierauf aufbauenden sektoralen Fachplanungen - erschweren bzw. stark einschränken. Werden die 44 Mönchengladbacher Stadtteile⁴ betrachtet, so ist zum Beispiel die besondere Situation in den Stadtteilen Bungt und Hehn durch die dortigen Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge zu berücksichtigen:

- Stadtbezirk Nord

Am 31.12.2006 lebten im Stadtbezirk Nord 74.927 Personen, am 31.12.2015 hatte der Stadtbezirk Nord 76.042 Einwohner. In den Stadtteilen des Stadtbezirkes Nord verlief die Bevölkerungsentwicklung während des Betrachtungszeitraumes unterschiedlich. Während zum Beispiel im Stadtteil Eicken recht deutliche Bevölkerungsgewinne feststellbar waren, verzeichneten die Stadtteile Ohler, Waldhausen und Venn ebenso deutliche Bevölkerungsverluste.

- **Stadtbezirk Ost**
Innerhalb des Berichtszeitraumes verringerte sich die Einwohnerzahl im Stadtbezirk Ost von 60.429 Personen im Jahr 2006 um gut 2 Prozent auf 59.080 Personen im Jahr 2015. Innerhalb der letzten zehn Jahre wiesen alle Stadtteile innerhalb des Stadtbezirkes Ost mehr oder weniger ausgeprägte Bevölkerungsverluste aus. Auf die besondere Situation im Stadtteil Bunt wurde bereits an anderer Stelle hingewiesen.
- **Stadtbezirk Süd**
In den letzten zehn Jahren erhöhte sich die die Einwohnerzahl im Stadtbezirk Süd von 85.560 Personen im Jahr 2006 auf 87.510 Personen im Jahr 2015. Auch hier verlief die Entwicklung in den einzelnen Stadtteilen recht unterschiedlich, die Stadtteile Schrievers und Hockstein verzeichneten einen recht deutlichen Bevölkerungsrückgang, in einigen Stadtteilen hingegen stagnierte die Einwohnerzahl, in anderen konnte wiederum ein Bevölkerungswachstum registriert werden.
- **Stadtbezirk West**
Zwischen dem 31.12.2006 und dem 31.12.2015 verringerte sich die Einwohnerzahl im Stadtbezirk West von 45.157 um rd. 3 Prozent auf nunmehr 43.954 Personen. Von diesem Bevölkerungsrückgang waren - mehr oder weniger - alle Stadtteile innerhalb des Stadtbezirkes West betroffen.

Anmerkungen:

¹ Die nachfolgenden Statistiken basieren auf der Auswertung des städtischen Einwohnermelderegisters. Zwischen den Daten aus den kommunalen Einwohnermelderegistern und der amtlichen Einwohnerzahl der statistischen Landesämter – basierend auf dem Zensus 2011 – bestehen bundesweit Differenzen, die sich zur Zeit nicht aufklären lassen.

Bei der Erstellung der Bevölkerungsstatistik werden verschiedene Dateien ausgewertet. Hierbei ist nicht sicher gestellt, dass ein Ereignis – z.B. eine Geburt – zeitgleich in allen Dateien „verbucht“ wird. Dies hat zur Folge, dass sich die Veränderung der Einwohnerzahl nicht ohne weiteres über Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge nachvollziehen lässt.

² Ausschlaggebend hierfür ist hauptsächlich der Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft.

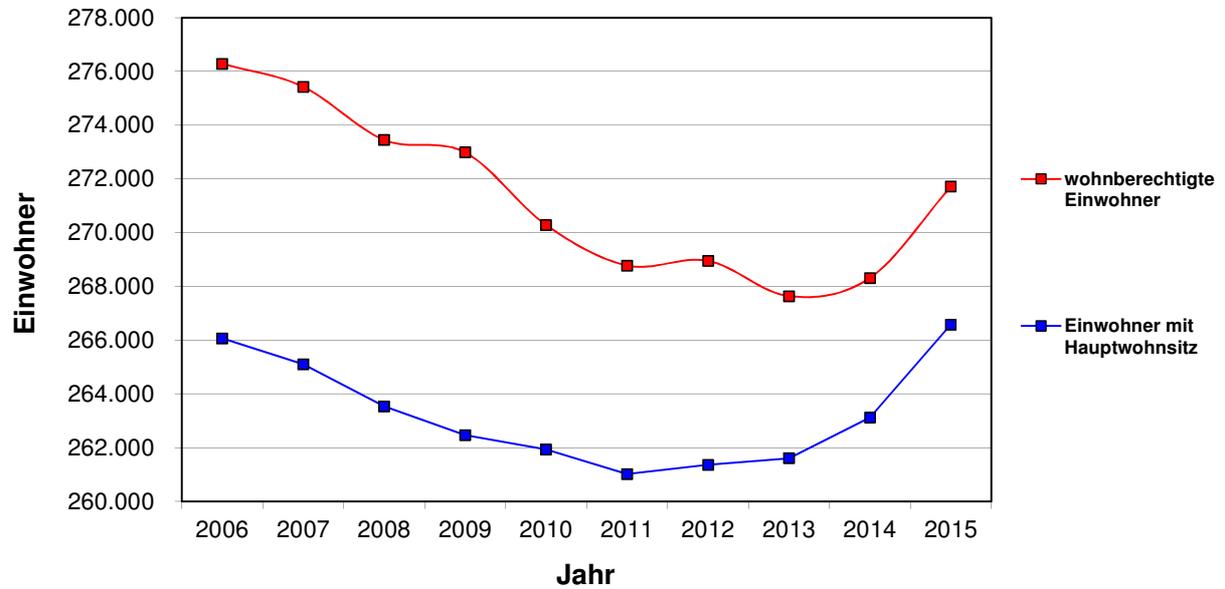
³Die methodische Einzelheiten hierzu werden unter dem Gliederungspunkt „Erläuterungen“ beschrieben.

⁴ Vertiefende Strukturdaten für die 44 Mönchengladbacher Stadtteile sind im Internet auf der Homepage der Stadt Mönchengladbach abrufbar. Eine Aktualisierung dieser Statistiken zum 31.12.2015 wird zurzeit vorbereitet.

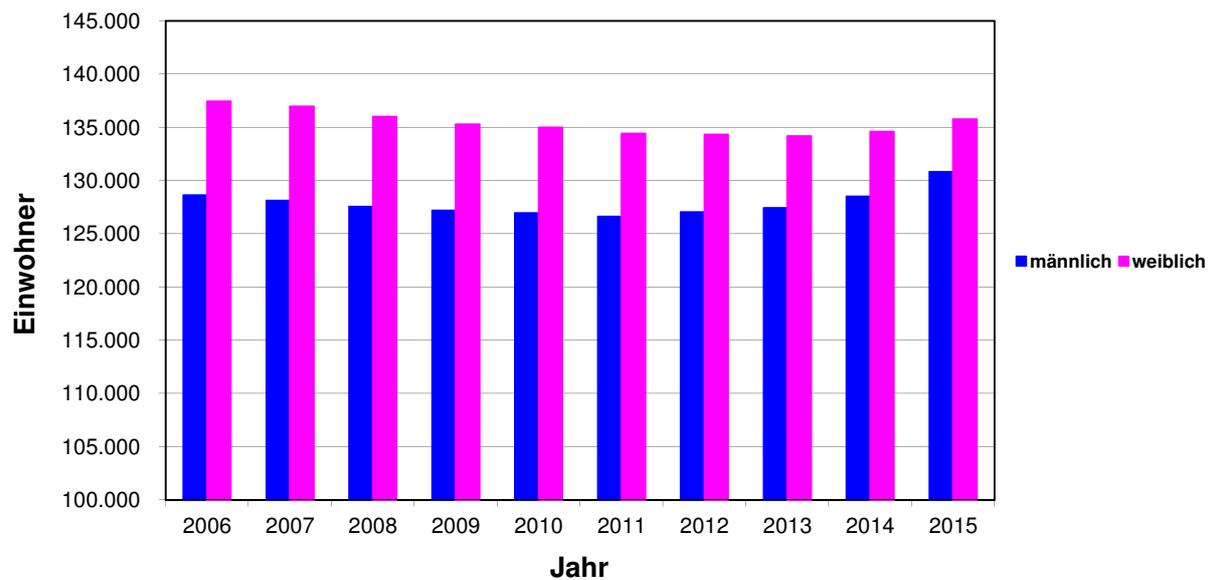
Schreibweise: Wenn im Text männliche Schreibweisen verwendet werden, so ist bei Entsprechung auch die weibliche Form eingeschlossen. Auf eine durchgehende geschlechtsspezifische Schreibweise wird zu Gunsten der Lesbarkeit des Textes verzichtet.

Melderechtlicher Status und Geschlecht

Melderechtlicher Status

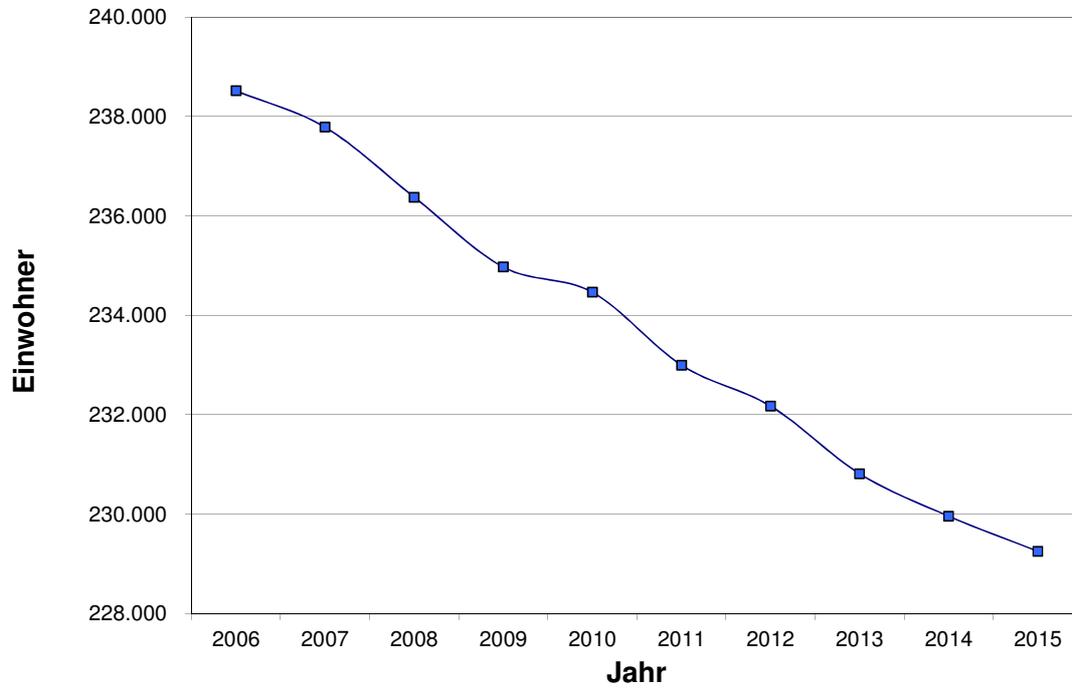


Geschlecht

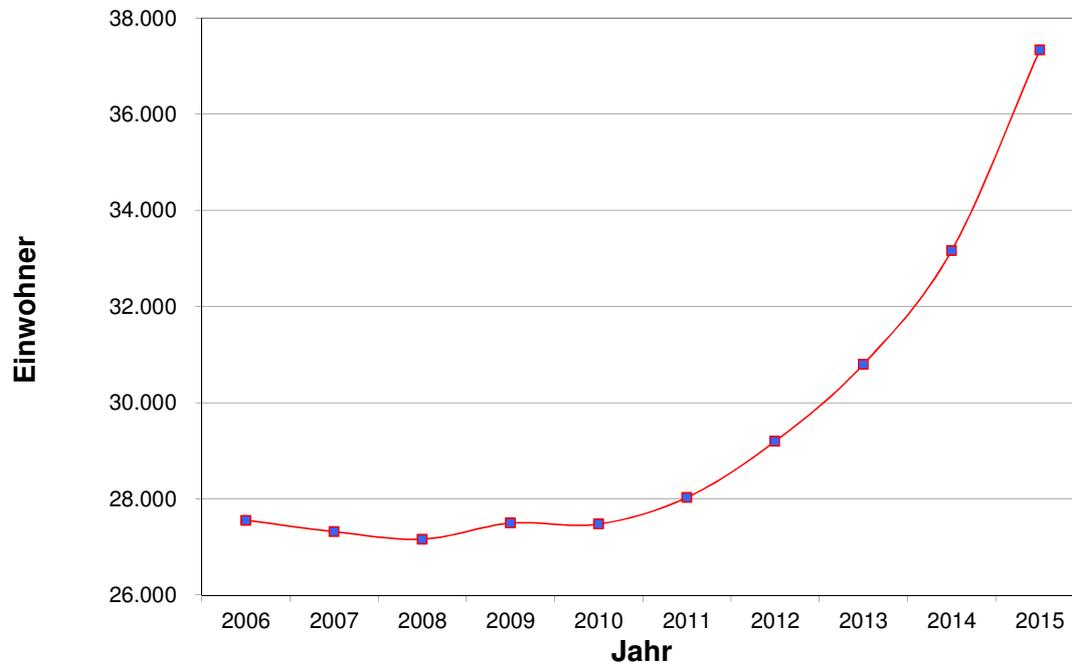


Deutsche und Ausländer

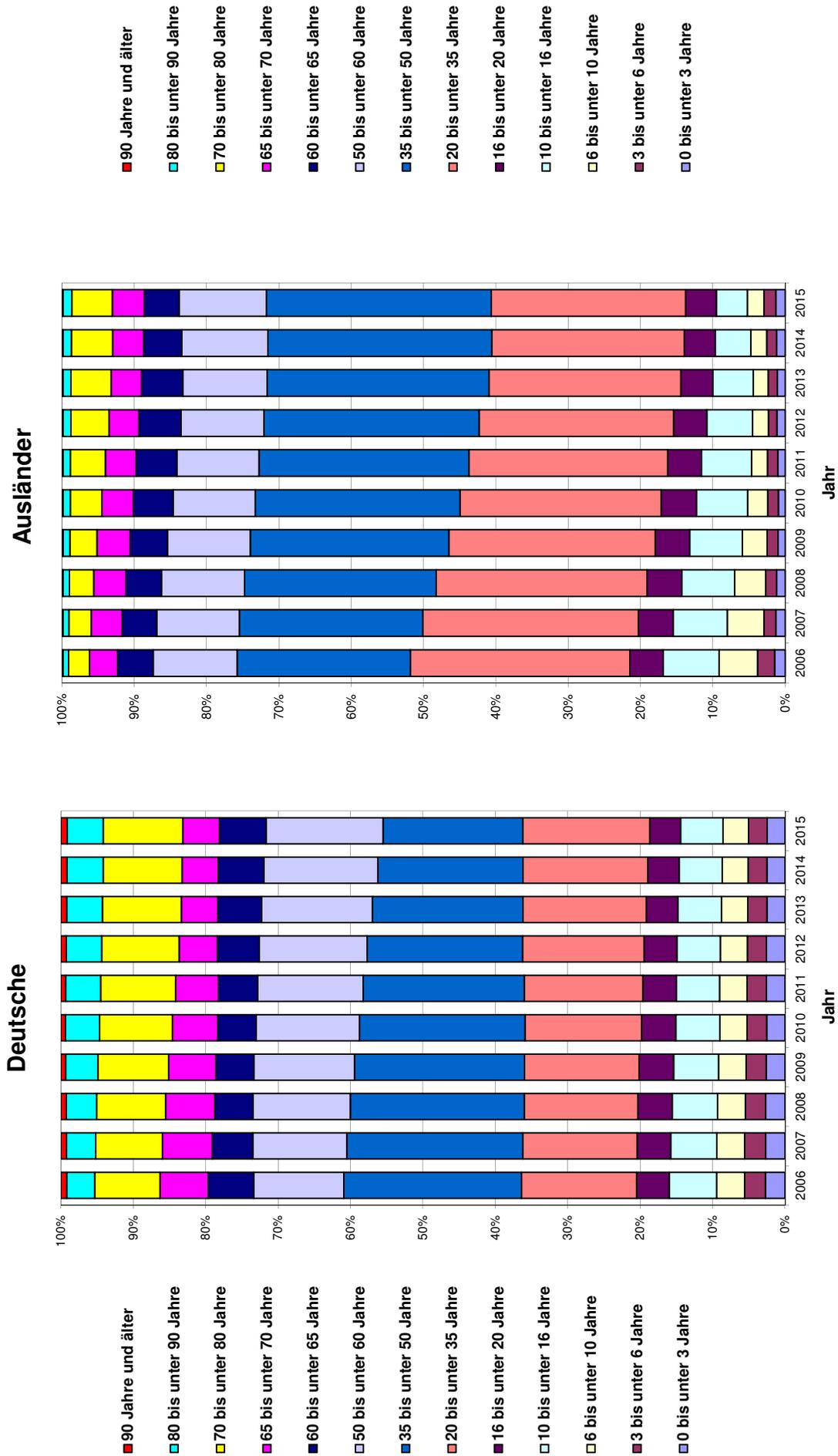
Deutsche



Ausländer

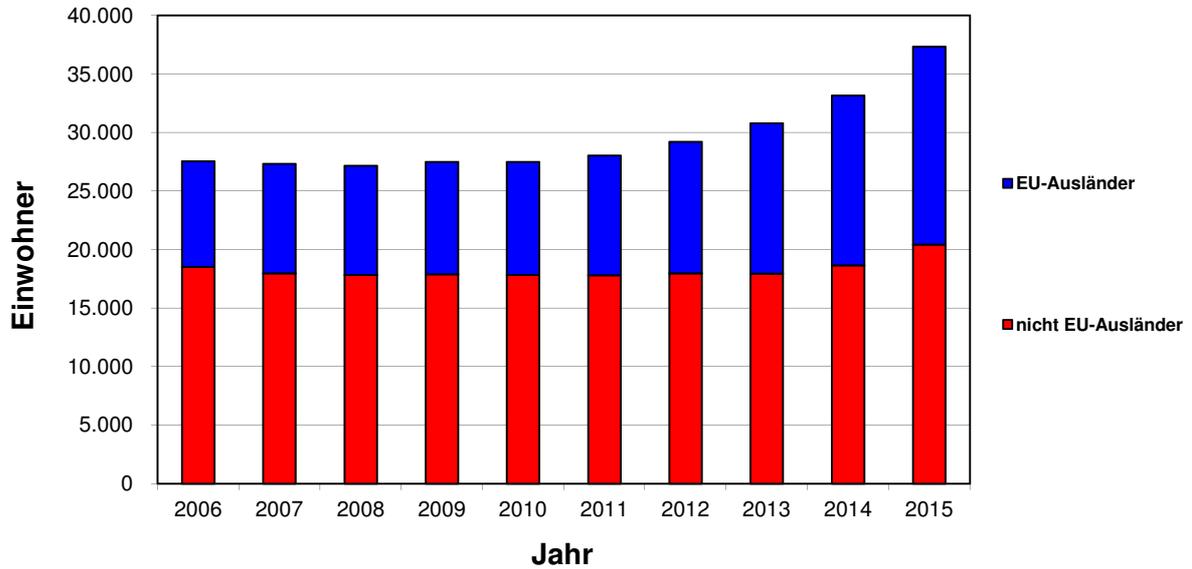


Altersstruktur Deutsche und Ausländer in %

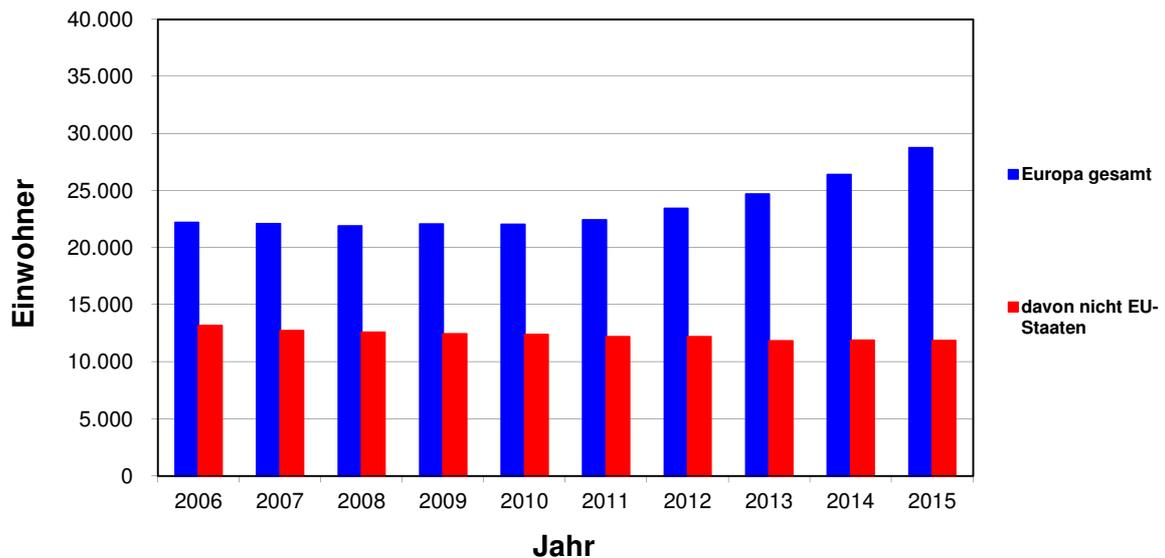


Ausländer nach Herkunft: EU und Europa

EU-Ausländer/nicht EU-Ausländer

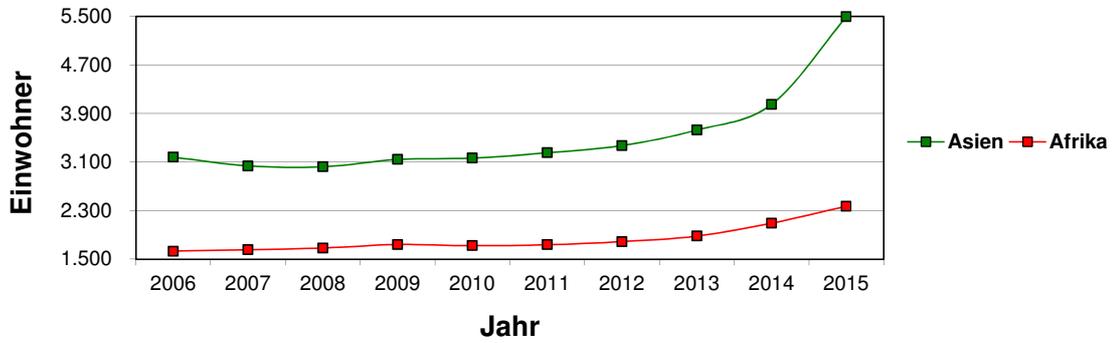


Europa

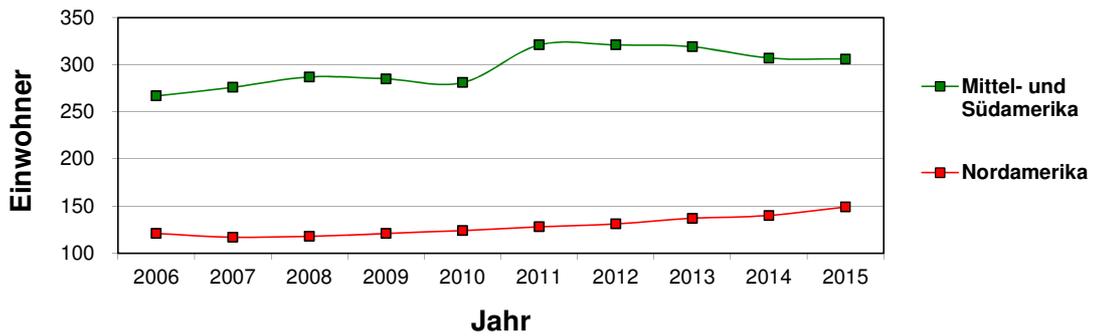


Ausländer nach Herkunft: außereuropäisch

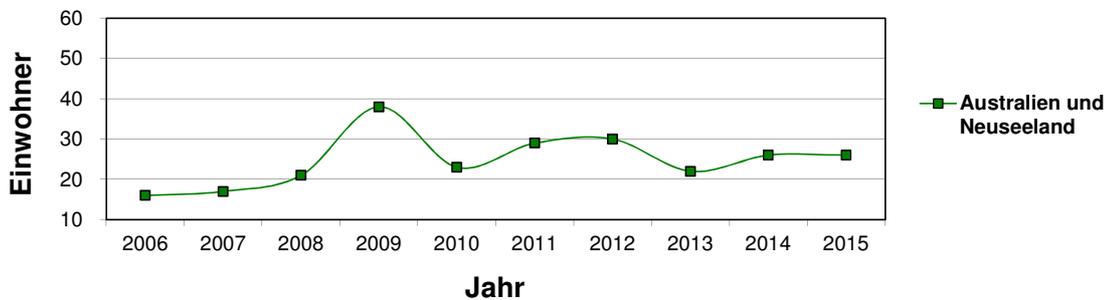
Asien und Afrika



Nordamerika, Mittel- und Südamerika

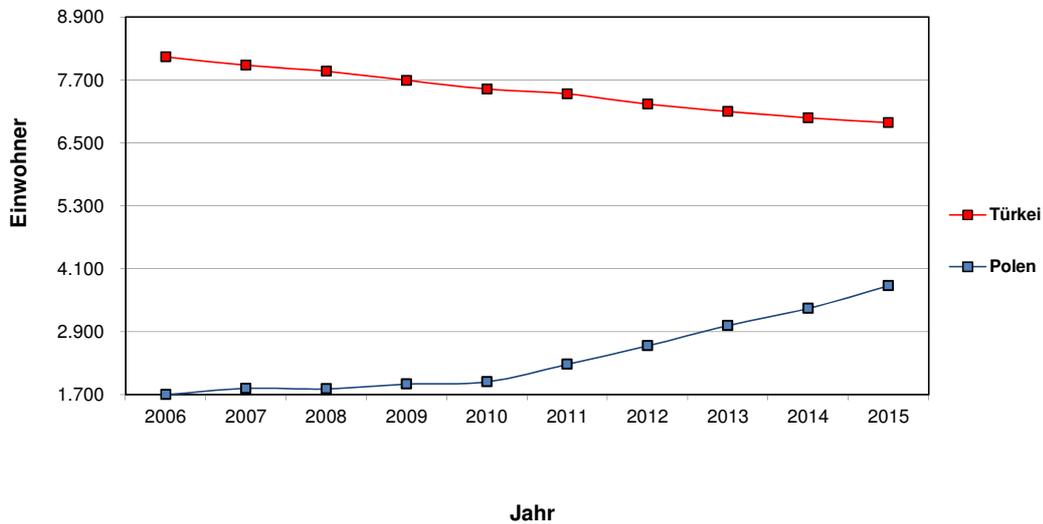


Australien und Neuseeland

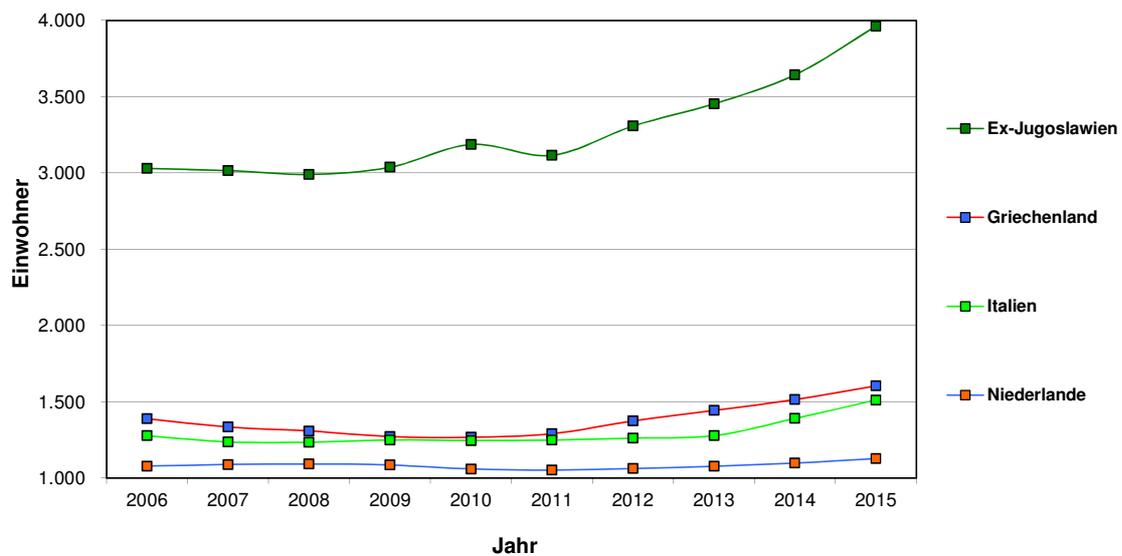


Ausgewählte Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeiten I

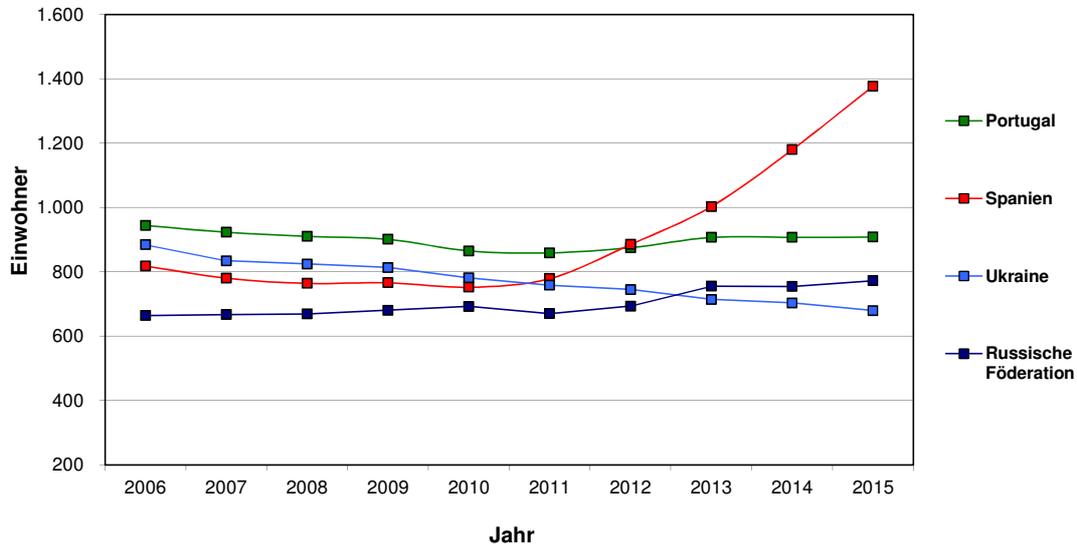


Staatsangehörigkeiten II

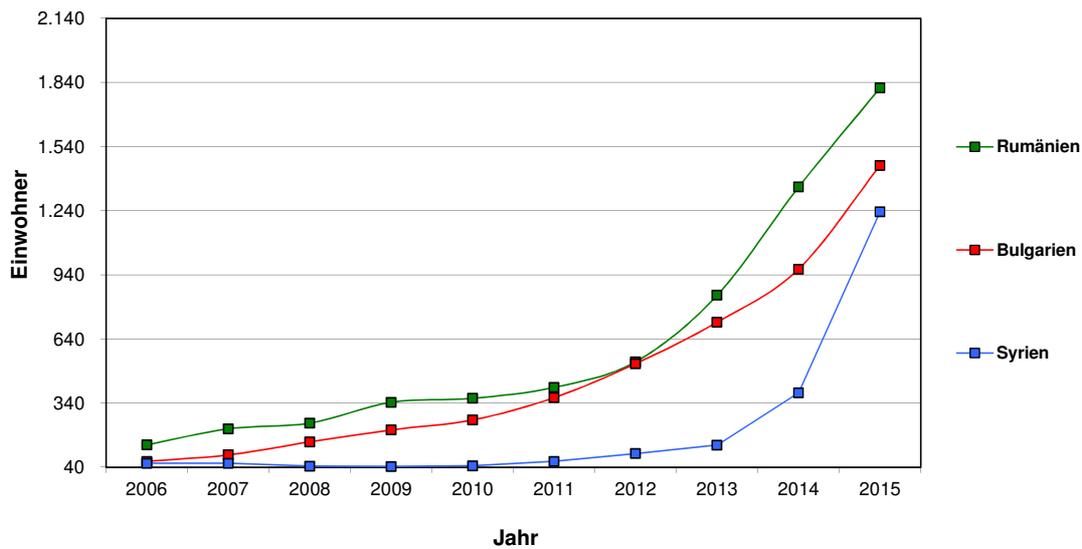


Ausgewählte Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeiten III



Staatsangehörigkeiten IV



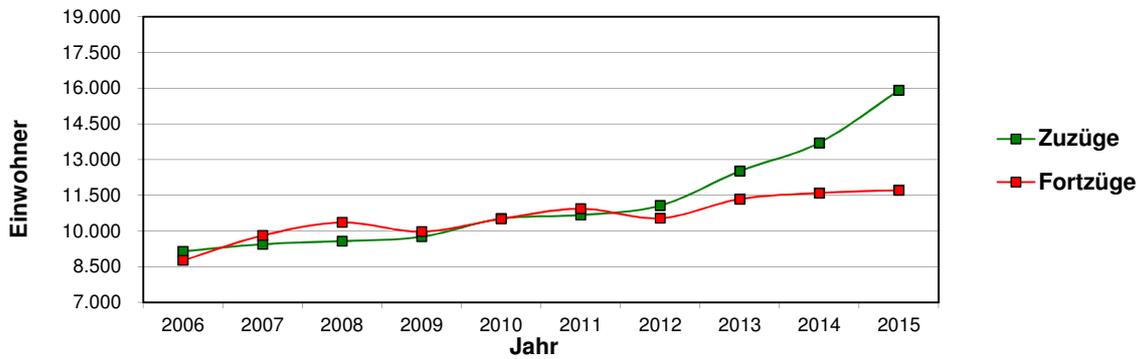
Zu- und Fortzüge, Wanderungsverflechtungen, Geburten und Sterbefälle

Gebietskörperschaft bzw. Ereignis	2006		2007		2008		2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015	
	Zuzüge	Fortzüge																		
Insgesamt*	9.148	8.764	9.445	9.811	9.577	10.358	9.761	9.973	10.520	10.515	10.672	10.938	11.071	10.539	12.517	11.343	13.710	11.600	15.910	11.713
darunter Ausländer*	2.577	1.854	2.624	2.168	2.541	2.056	2.869	2.061	3.251	2.737	3.587	2.648	4.081	2.594	4.951	2.989	6.043	3.303	8.167	3.694
Nachbarkreise																				
Kreis Neuss	989	949	1.076	911	1.019	965	1.003	1.003	1.070	895	1.019	959	1.107	1.033	1.115	1.046	1.145	994	1.180	1.038
Kreis Viersen	1.281	1.262	1.249	1.341	1.290	1.324	1.353	1.303	1.391	1.181	1.315	1.296	1.443	1.253	1.386	1.345	1.512	1.380	1.495	1.421
Kreis Heinsberg	719	739	775	782	787	843	713	809	705	819	729	810	787	873	769	764	799	912	855	914
Nordrhein-Westfalen	5.433	5.366	5.718	5.735	5.751	5.990	5.780	5.949	6.036	5.623	6.071	6.302	6.551	6.263	7.390	6.403	7.991	6.461	8.166	6.504
übrige Bundesländer																				
Schleswig-Holstein und Hamburg	108	119	90	171	228	145	117	146	131	139	124	165	133	118	124	121	110	147	148	107
Niedersachsen	223	194	204	171	192	253	252	236	247	223	247	269	216	204	229	280	216	255	277	277
Bremen	16	13	24	83	54	24	19	36	38	28	27	34	34	25	33	23	33	23	23	30
Hessen	192	146	170	181	196	206	193	197	202	167	200	194	188	205	188	211	177	197	246	186
Rheinland-Pfalz	177	179	179	166	165	165	181	171	181	178	195	223	157	169	196	194	217	170	201	232
Baden-Württemberg	200	190	255	224	201	257	201	241	221	217	243	222	218	214	216	267	242	269	249	253
Bayern	152	202	160	249	188	311	193	243	187	227	201	274	224	261	233	243	276	288	316	273
Saarland	11	16	23	7	24	21	23	19	27	20	29	22	24	22	26	23	47	28	45	27
Berlin	88	105	87	89	94	96	105	153	93	149	79	130	85	123	94	125	91	126	97	93
Brandenburg	47	26	61	30	40	32	28	44	59	46	46	33	42	20	58	45	42	42	73	37
Mecklenburg-Vorpommern	46	14	33	20	25	24	13	32	31	31	19	18	29	26	27	33	46	29	34	26
Sachsen	88	51	64	35	70	71	61	52	72	42	114	48	73	50	60	58	93	70	60	55
Sachsen-Anhalt	51	37	44	30	50	27	58	24	43	20	43	40	40	31	36	28	57	30	29	30
Thüringen	35	19	42	34	27	33	33	17	40	25	43	28	49	31	43	36	42	24	55	34
Geburten*	2.204		2.198		2.238		2.106		2.179		1.998		2.134		1.982		2.236		2.330	
darunter Ausländer	108		70		94		136		152		111		130		144		196		263	
Sterbefälle*	2.813		2.738		2.874		3.076		3.110		3.002		2.926		3.216		2.997		3.195	
darunter Ausländer	117		92		113		125		134		124		137		144		148		263	

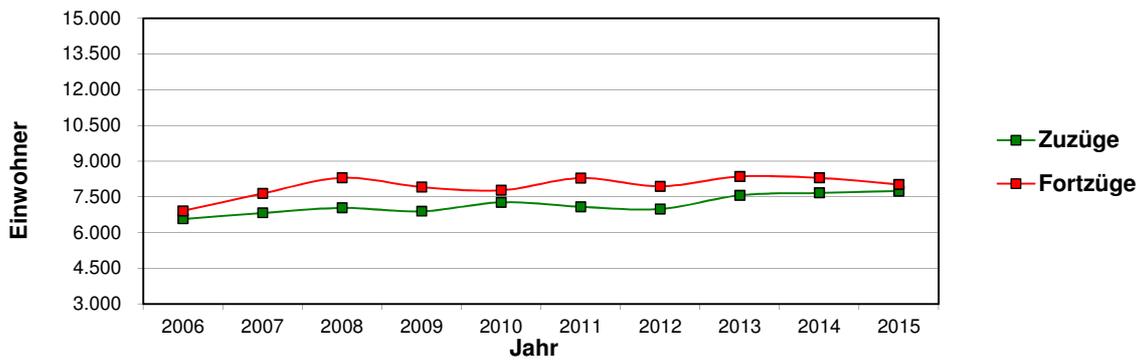
* Zuzüge, Fortzüge darunter Ausländer, Geburten und Sterbefälle in der Stadt Mönchengladbach

Zu- und Fortzüge

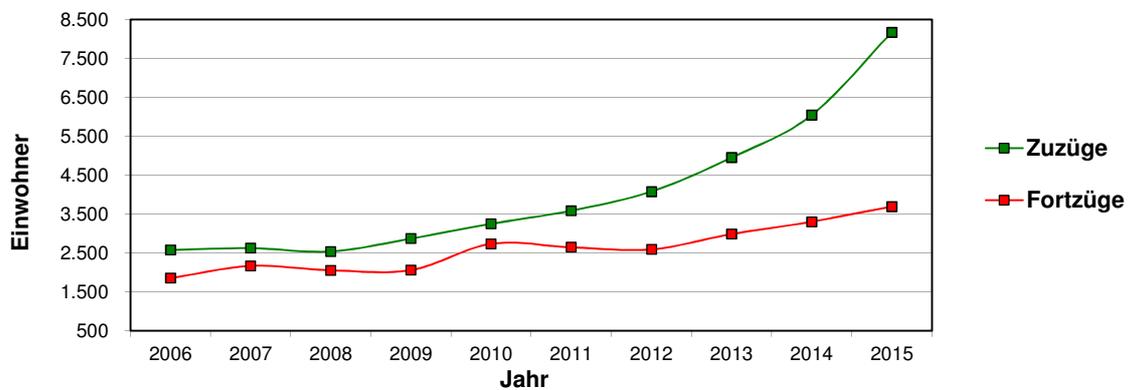
insgesamt



Deutsche

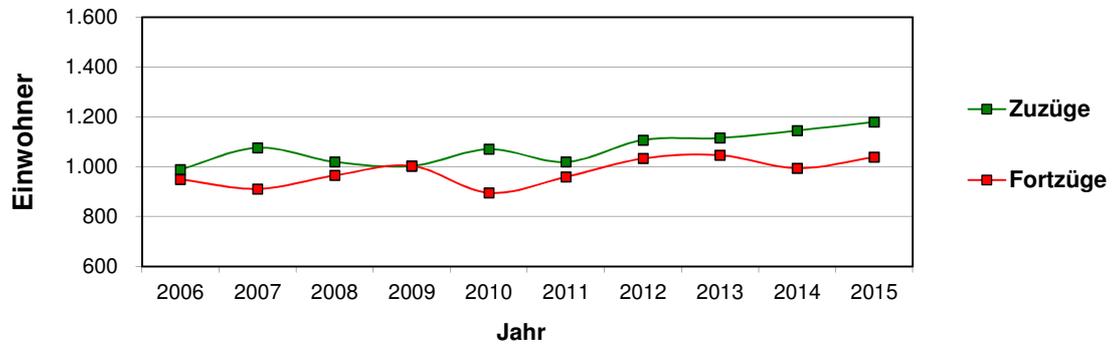


Ausländer

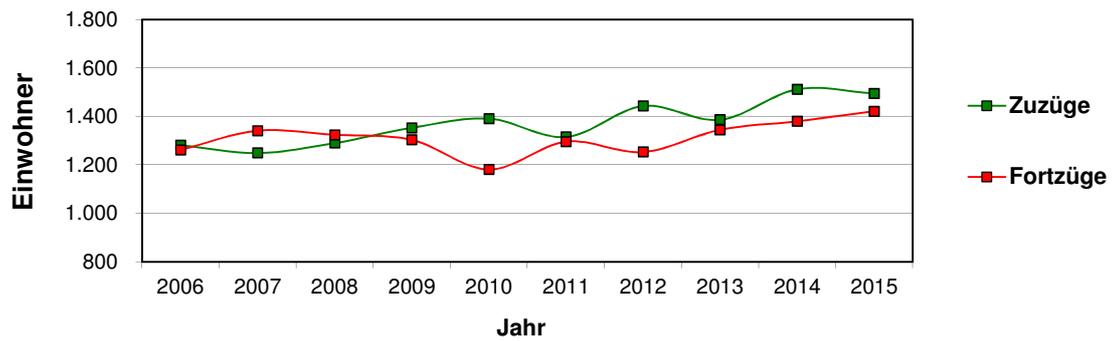


Wanderungsverflechtungen Nachbarkreise

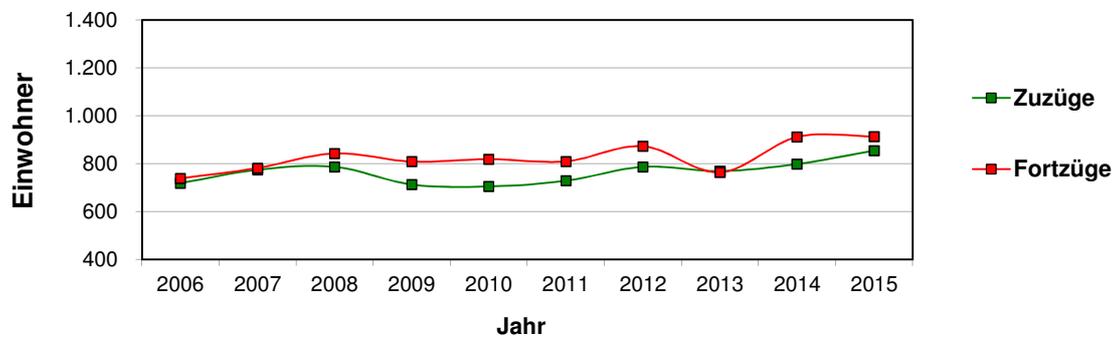
Kreis Neuss



Kreis Viersen

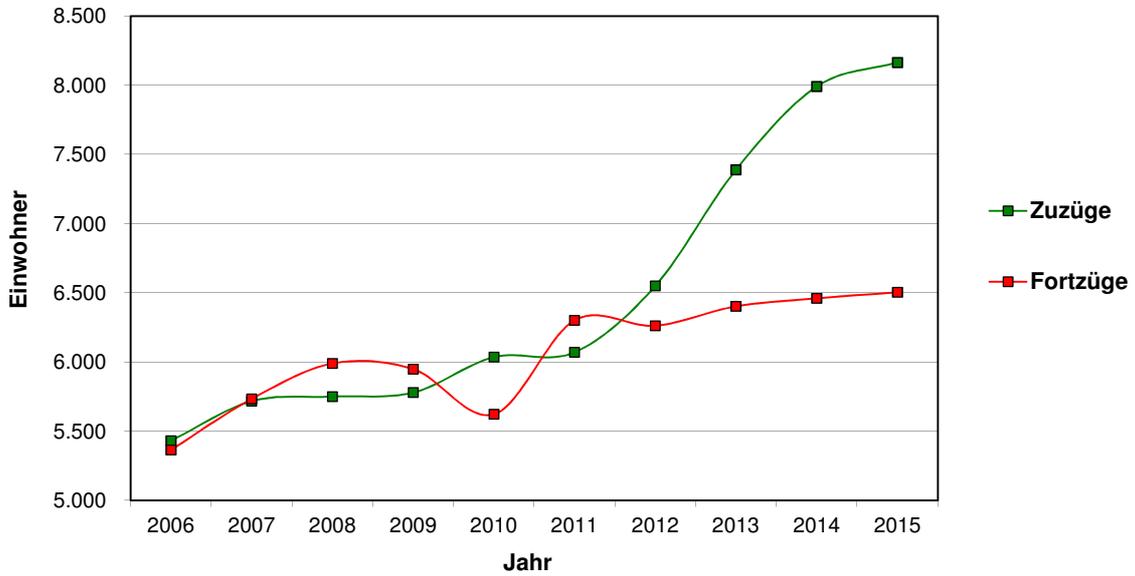


Kreis Heinsberg

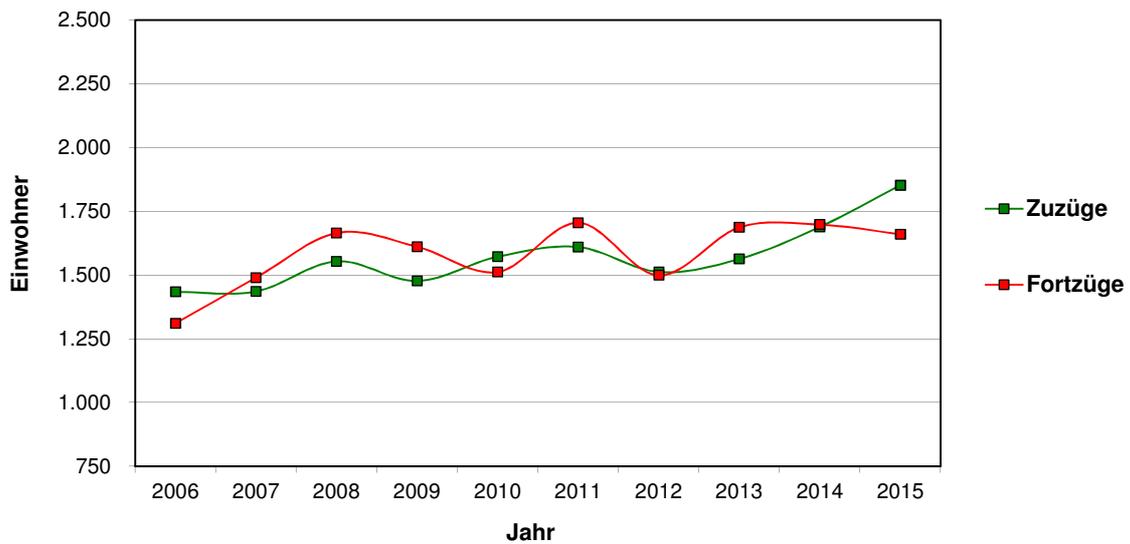


Wanderungsverflechtungen Bundesländer

Nordrhein-Westfalen

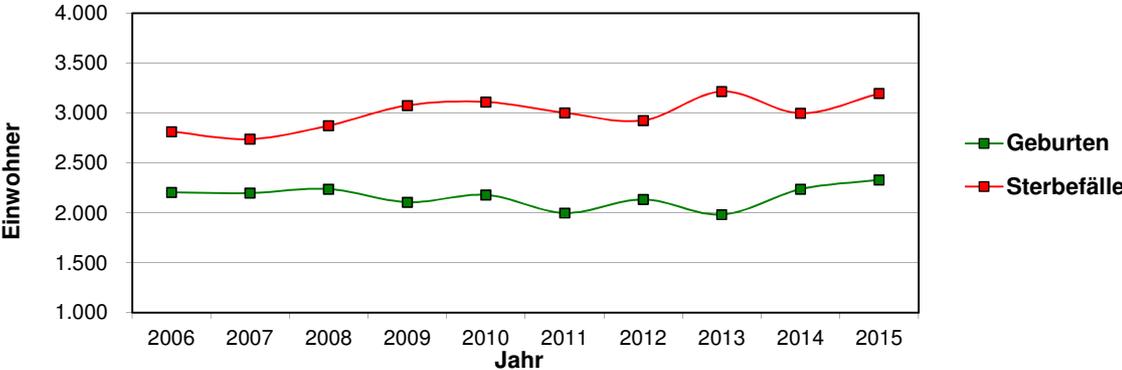


restliche Bundesländer

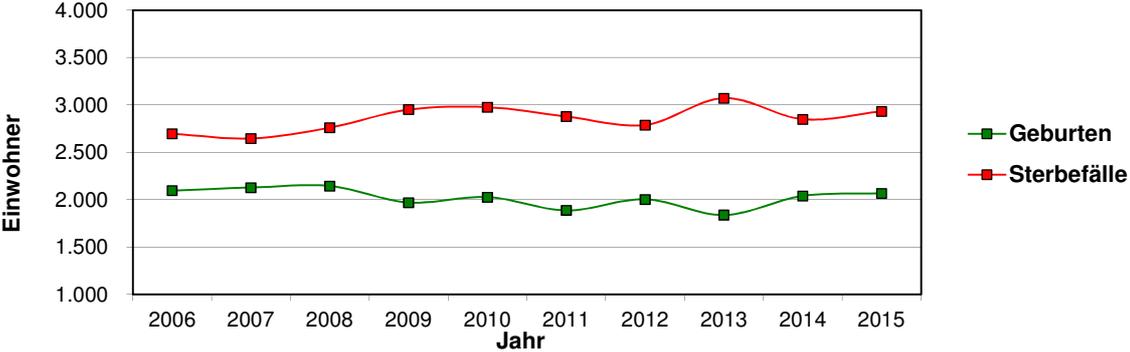


Natürliche Bevölkerungsentwicklung

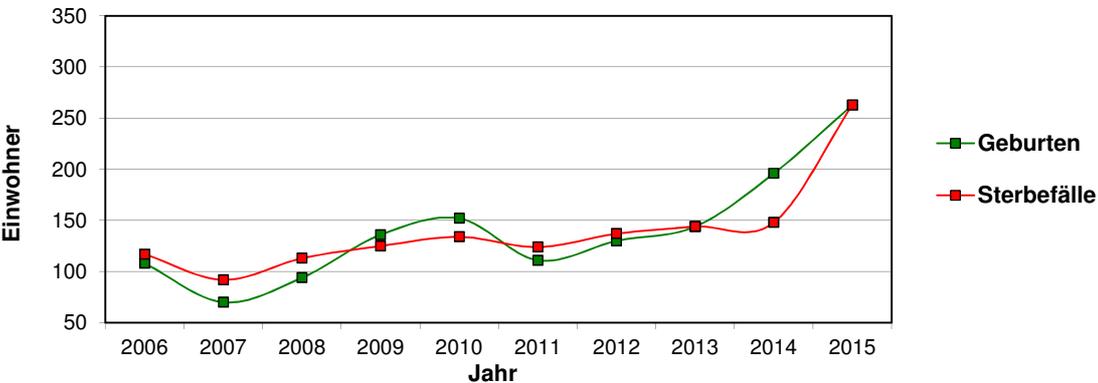
insgesamt



Deutsche



Ausländer

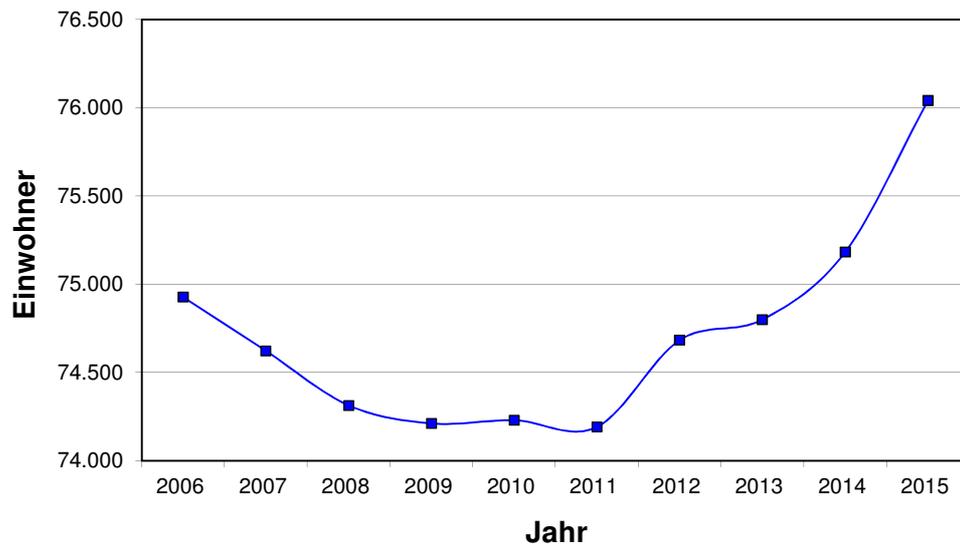


Die Bevölkerungsentwicklung nach Stadtbezirken und -teilen

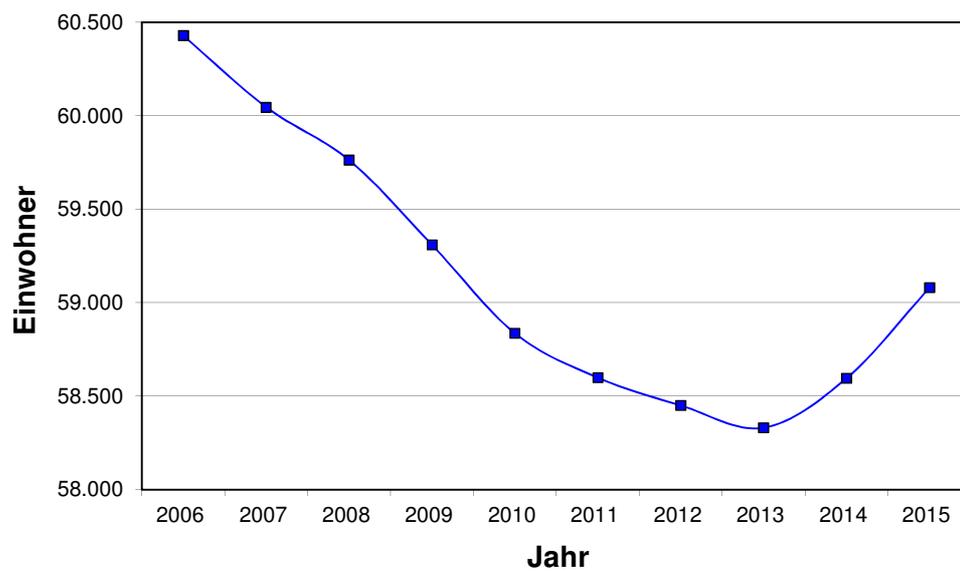
Schl. Nr.	Stadtbezirk/ Stadtteil		31.12.									
			2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1	Stadtbezirk	Nord	74.927	74.622	74.313	74.211	74.229	74.191	74.683	74.800	75.183	76.042
1 01	Stadtteil	Windberg	8.005	8.054	8.014	8.045	8.048	8.161	8.256	8.250	8.238	8.310
1 02		Eicken	13.861	13.716	13.790	13.839	13.890	13.946	14.107	14.129	14.235	14.500
1 03		Am Wasserturm	4.794	4.798	4.813	4.889	4.943	4.863	4.859	4.809	4.817	4.861
1 04		Gladbach	11.054	10.916	10.881	10.873	10.946	10.931	11.038	11.118	11.342	11.574
1 05		Waldhausen	4.794	4.767	4.650	4.629	4.587	4.564	4.555	4.563	4.580	4.606
1 06		Westend	7.095	7.073	7.042	6.974	6.951	7.008	7.031	7.179	7.152	7.267
1 07		Dahl	6.058	6.077	6.034	5.984	5.876	5.865	5.983	5.987	6.083	6.161
1 08		Ohler	2.345	2.339	2.326	2.316	2.304	2.250	2.202	2.169	2.136	2.135
1 09		Hardt-Mitte	7.380	7.412	7.373	7.366	7.397	7.364	7.436	7.370	7.403	7.478
1 10		Venn	9.291	9.236	9.150	9.067	9.063	9.025	8.998	9.007	8.980	8.940
1 11		Hardter Wald	250	234	240	229	224	214	218	219	217	210
2	Stadtbezirk	Ost	60.429	60.046	59.763	59.309	58.836	58.599	58.450	58.331	58.596	59.080
2 01	Stadtteil	Bettrath-Hoven	7.924	7.910	7.814	7.764	7.736	7.714	7.763	7.769	7.775	7.751
2 02		Flughafen	1.357	1.333	1.314	1.301	1.311	1.299	1.270	1.237	1.255	1.251
2 03		Neuwerk-Mitte	6.791	6.709	6.637	6.558	6.506	6.487	6.473	6.438	6.460	6.575
2 04		Uedding	5.032	5.028	5.036	5.072	4.960	4.978	4.952	4.923	4.939	4.897
2 05		Lürrip	9.527	9.514	9.508	9.355	9.252	9.186	9.140	9.169	9.270	9.368
2 06		Hardterbroich, Pesch	13.693	13.575	13.507	13.468	13.342	13.326	13.412	13.401	13.429	13.518
2 07		Bungt	211	214	214	205	206	201	206	200	197	462
2 08		Giesenkirchen-Nord	4.404	4.413	4.424	4.431	4.422	4.410	4.412	4.355	4.321	4.350
2 09		Schelsen	2.321	2.301	2.267	2.226	2.204	2.166	2.098	2.130	2.139	2.102
2 10		Giesenkirchen-Mitte	9.169	9.049	9.042	8.929	8.897	8.832	8.724	8.709	8.811	8.806
3	Stadtbezirk	Süd	85.560	85.451	84.880	84.774	84.875	84.484	84.783	84.955	85.848	87.510
3 01	Stadtteil	Schloß Rheydt	30	31	23	22	22	22	19	19	20	28
3 02		Bonnenbr.-Geneicken	6.793	6.689	6.606	6.663	6.699	6.664	6.583	6.646	6.620	6.776
3 03		Rheydt	12.806	12.921	12.791	12.799	12.866	12.782	12.964	12.969	13.198	13.620
3 04		Mülfort	9.139	9.105	8.925	9.049	9.098	9.082	8.963	8.850	9.057	9.504
3 05		Heyden	8.092	8.029	7.932	7.965	8.008	7.951	7.972	7.983	8.040	8.150
3 06		Geistenbeck	4.493	4.495	4.433	4.404	4.366	4.351	4.379	4.410	4.454	4.541
3 07		Pongs	2.437	2.456	2.511	2.514	2.508	2.495	2.510	2.541	2.522	2.541
3 08		Schrieviers	8.147	8.156	8.222	8.188	8.064	7.987	8.073	7.997	8.044	8.080
3 09		Grenzlandstadion	3.084	3.085	3.064	3.051	3.106	3.120	3.090	3.107	3.217	3.276
3 10		Schmölderpark	7.041	7.087	7.082	6.967	7.067	6.971	7.070	7.165	7.202	7.368
3 11		Hockstein	3.492	3.425	3.423	3.390	3.334	3.290	3.291	3.277	3.286	3.284
3 12		Odenkirchen-West	3.098	3.108	3.022	3.011	2.986	2.992	3.005	3.038	3.032	3.051
3 13		Odenkirchen-Mitte	16.112	16.061	16.022	15.952	15.948	15.979	16.076	16.133	16.315	16.465
3 14		Sasserath	796	803	824	799	803	798	788	820	841	826
4	Stadtbezirk	West	45.157	44.987	44.583	44.174	44.001	43.753	43.453	43.525	43.494	43.954
4 01	Stadtteil	Wickrath-Mitte	10.814	10.763	10.740	10.547	10.436	10.448	10.306	10.333	10.321	10.260
4 02		Wickrath-West	3.693	3.692	3.670	3.664	3.641	3.603	3.574	3.557	3.556	3.505
4 03		Wickrathberg	2.200	2.214	2.205	2.185	2.188	2.171	2.205	2.179	2.214	2.237
4 04		Wanlo	1.198	1.207	1.184	1.189	1.168	1.118	1.137	1.111	1.109	1.114
4 05		Hehn	1.646	1.638	1.613	1.622	1.609	1.631	1.657	1.646	1.661	1.908
4 06		Holt	7.883	7.886	7.778	7.689	7.688	7.685	7.537	7.714	7.772	7.918
4 07		Hauptquartier	221	224	180	224	191	186	185	113	3	19
4 08		Rheindahlen-Land	9.431	9.357	9.343	9.301	9.234	9.088	9.057	9.080	9.079	9.241
4 09		Rheindahlen-Mitte	8.071	8.006	7.870	7.753	7.846	7.823	7.795	7.792	7.779	7.752
	Stadt Mönchengladbach	insgesamt	266.073	265.106	263.539	262.468	261.941	261.027	261.369	261.611	263.121	266.586

Bevölkerungsentwicklung der Stadtbezirke

1 Nord

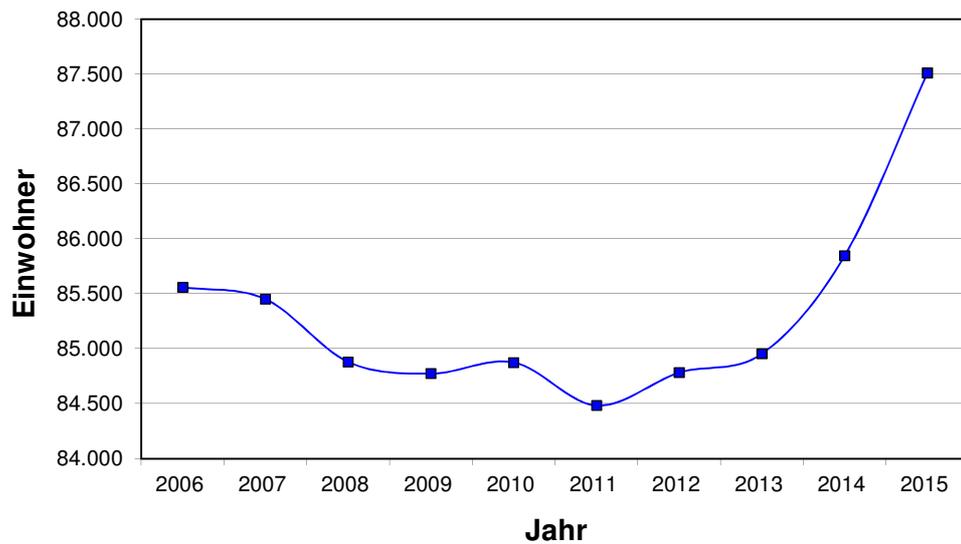


2 Ost

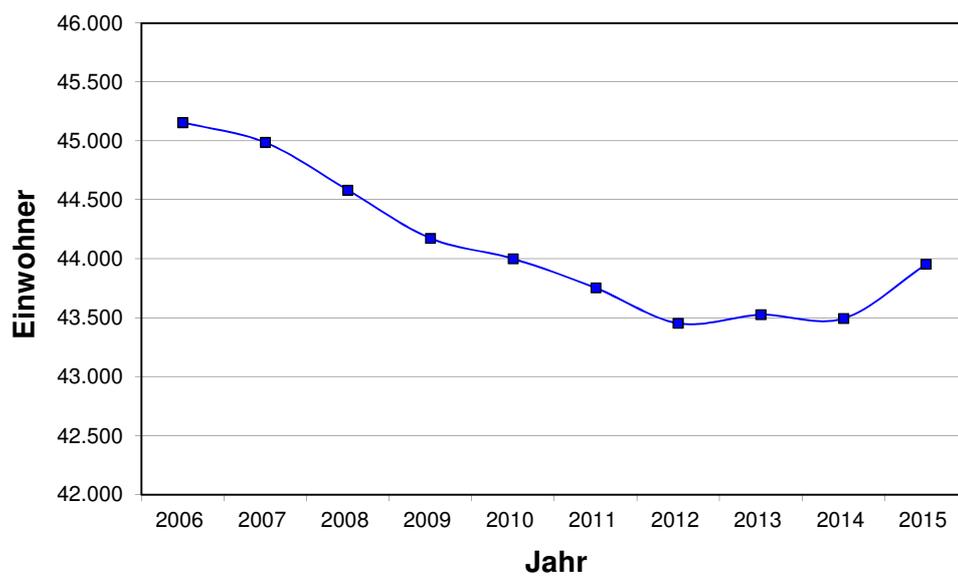


Bevölkerungsentwicklung der Stadtbezirke

3 Süd

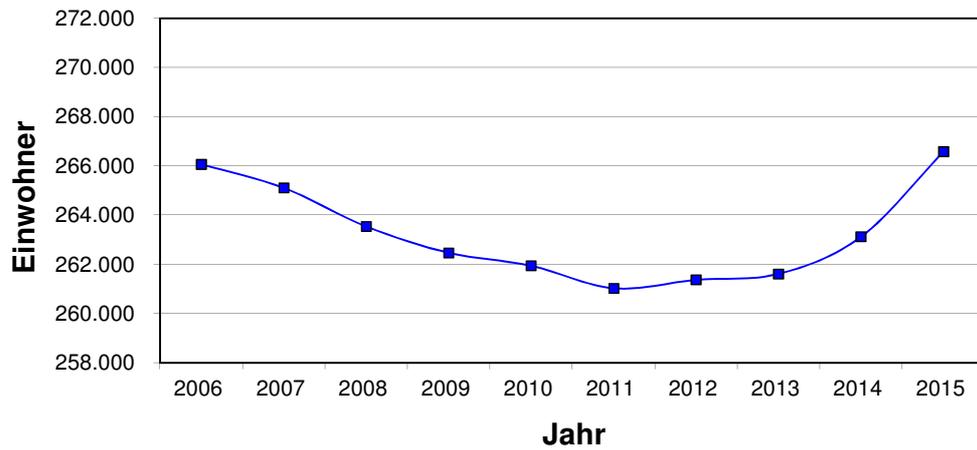


4 West

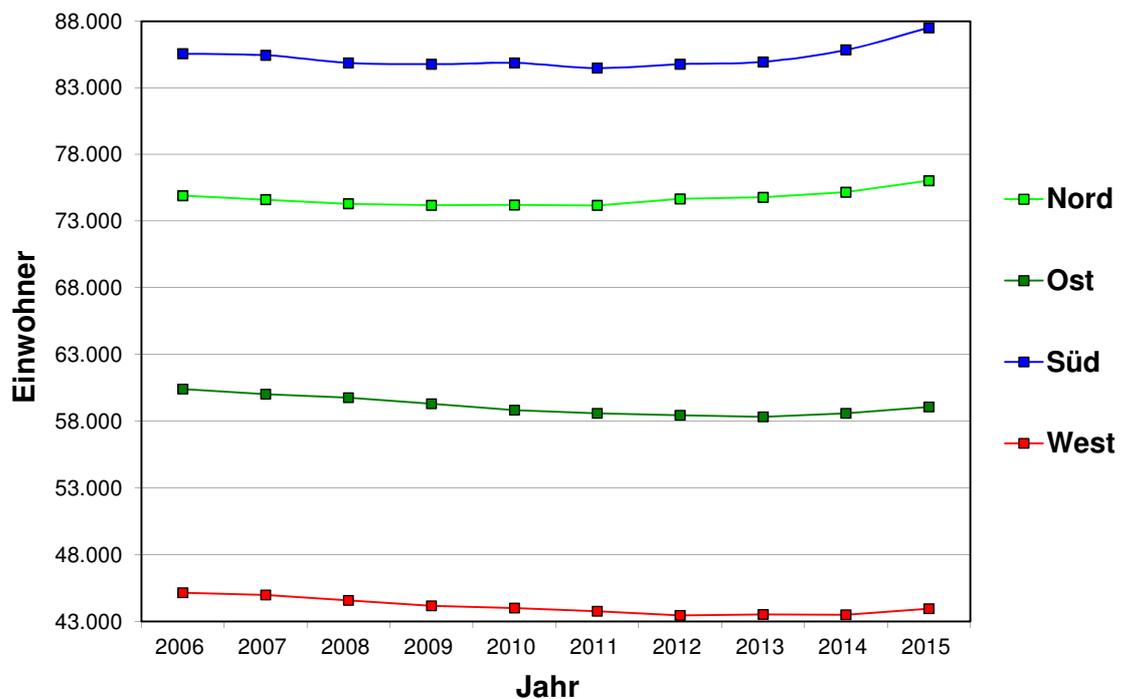


Bevölkerungsentwicklung insgesamt

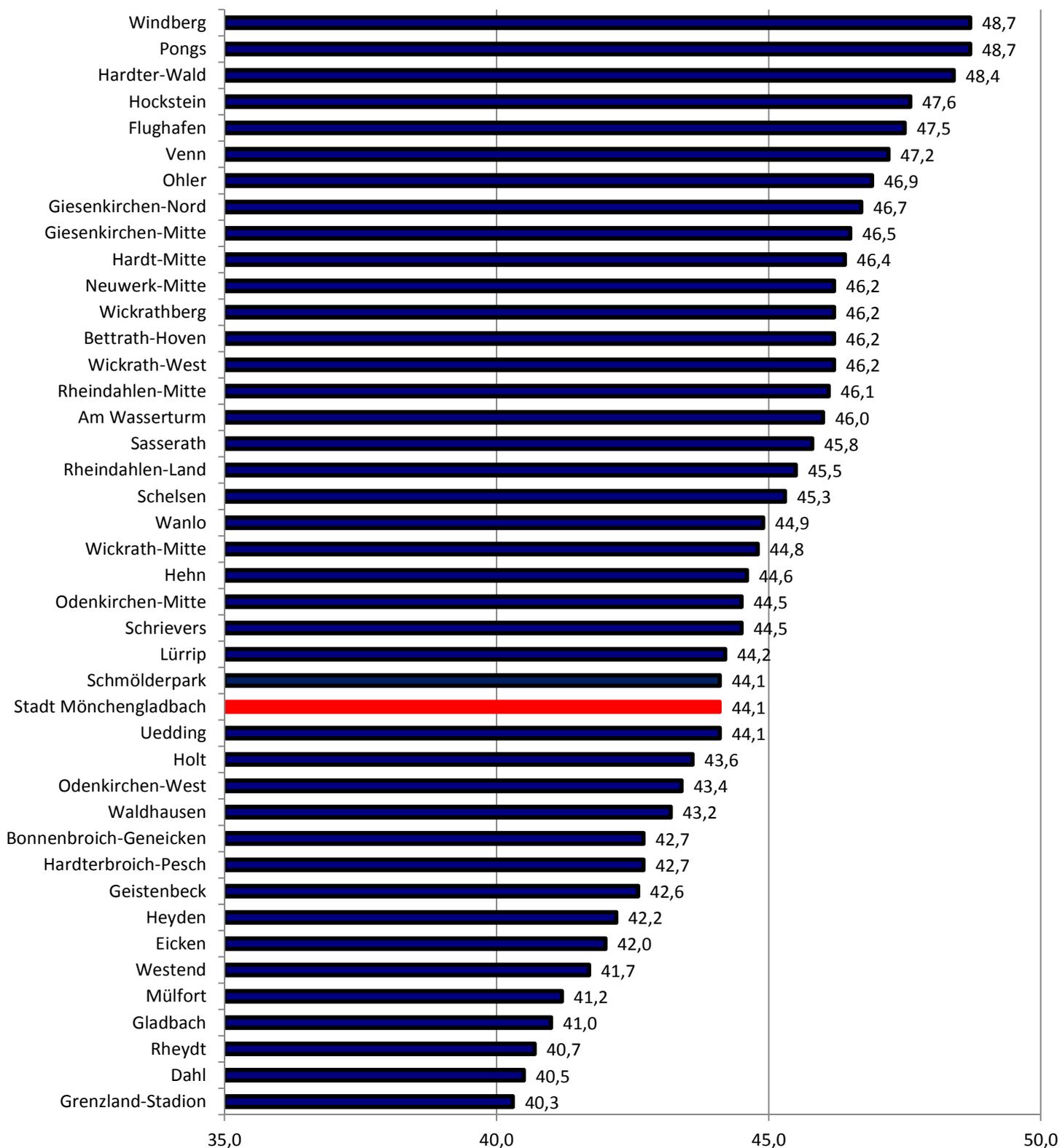
Stadtgebiet insgesamt



Stadtbezirke



**Durchschnittliches Lebensalter in Jahren (Mittelwert)
am 31.12.2015 in der Stadt Mönchengladbach**



Erläuterungen

I. Die in den Statistiken verwendeten Symbole haben die folgende Bedeutung:

-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenangabe nicht möglich
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird.
X	=	Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
s	=	geschätzte Zahl
p	=	vorläufige Zahl
()	=	Zahl kann erhebliche Fehler aufweisen
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
davon	=	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	=	teilweise Aufgliederung einer Summe
und zwar	=	teilweise Aufgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

II. Migrationshintergrund

Aus dem Einwohnermeldewesen sind direkte Auswertungen zum Migrationshintergrund nicht möglich, da eine entsprechende Verschlüsselung fehlt. Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2014 das – bundesweit eingesetzte – EDV-Programm „MigraPro“ implementiert. Bei diesem Programm handelt es sich um ein statistisches Ableitungsverfahren, das Näherungswert erzeugt.

Zur Bestimmung des Migrationshintergrundes werden hierbei aus dem Einwohnermelderegister u.a. die Merkmale der Staatsangehörigkeiten, der Zuzugsherkunft, der Art der Staatsangehörigkeit sowie die geografische Lage des Geburtsortes herangezogen. Zu den Einwohnern mit Migrationshintergrund zählen gemäß „MigraPro“

- alle Ausländer/innen,
- Eingebürgerte,
- Im Ausland geborene Deutsche,
- Aussiedler/innen
- sowie Minderjährige, von denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat (familiärer Migrationshintergrund)

III. Die Daten basieren auf der Auswertung des Einwohnermelderegisters.

IV. Auf- und Abrundungen sind in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme erfolgt. Bei Addition der Einzelangaben könne sich somit geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben. Bestandszahlen (z.B. der Ausländer) beziehen sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres, Bewegungsdaten (z.B. Anzahl der Geburten) auf das gesamte Jahr.

V. Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.



Stadt Mönchengladbach

Der Oberbürgermeister
Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt
Fachbereich Stadtentwicklung und Planung
41050 Mönchengladbach

Telefon: 02161 25-9224

Telefax: 02161 25-9249

E-Mail: statistik@moenchengladbach.de

www.moenchengladbach.de

Layout: Fachbereich Geoinformation und Grundstücksmanagement
Bereich Mediengestaltung · mediengestaltung@moenchengladbach.de

Druck: Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service
Hausdruckerei